

Aktien für's Leben also! Man weiß vorher nie, wie sein Portfolio schlussendlich aussehen wird. Dennoch macht man Pläne und schaut über lange Zeiträume, welche Aktien man sich zulegen möchte und vor allem: Warum? Wie lange? Zu welchem Preis?

Ich habe mehrere Watchlist's, auf denen ich die Entwicklungen vieler Aktien verfolge, doch was ist meine ultimative, langfristige Watchlist? Was sind Unternehmen, die ich zu einem guten Preis kaufen und halten möchte? Wo sehe ich eine wirklich langfristige Zukunft und mit welchen Titeln schlafe ich wie ein Baby? Das ist eine Herausforderung für jemanden, der bei seinen Investments so mäkelig ist wie ich!

Kurz: **Wie sieht mein Traumportfolio aus?** Das möchte ich heute mit euch ausarbeiten!

Die Kategorien:

Ich möchte ein starkes Fundament, das ist mein Rückgrat! Hier möchte ich Produzenten, die Güter des täglichen Bedarfs anbieten und in aller erster Linie mit starken Marken punkten können. Sie zeichnen sich durch sichere Dividenden und gute Reaktionsmöglichkeiten auf Marktveränderungen aus. In jedem Supermarkt und in jeder Produktgruppe soll eine Gewinnchance für mich liegen. Egal ob Wagner Pizza (Nestlé), Persil (Henkel) oder Axe-Deo (Unilever), ich möchte beteiligt sein!

Als nächstes möchte ich in Zukunftsmärkten aktiv sein! Wer wird davon profitieren, dass alles digitalisiert wird? Wer macht Big-Data? Wer bringt Entertainment über den Globus? Welcher Anbieter bietet weltweit den attraktivsten Online-Marktplatz? Wer profitiert in der Zukunft von immer mehr Menschen, die sich Urlaub leisten können? Welche Bezahlungsdienste werden in der Zukunft genutzt? Wer wertet Daten online aus, forscht an künstlicher Intelligenz und ist das Tor in die Welt? Meine These ist, dass der Wohlstandsprung, den die westliche Welt in den letzten Jahrhunderten verzeichnen konnte, in diesem Jahrhundert in allen großen Ökonomien dieser Welt ebenfalls vollzogen wird. Es haben sich Milliarden Menschen aus China, Indien, Afrika, Südamerika usw. auf den Weg gemacht in Wohlstand zu leben und das bedeutet, die Gewinnmöglichkeiten sind gigantisch.

Die dritte Kategorie ist meine Lieblingskategorie! Solide Firmen, die eine marktbeherrschende Stellung haben, große Wachstumschancen aufweisen und unglaublich profitabel sind! Walt Disney, Nike, Shimano und Co., lassen meine Augen feucht werden!

Natürlich sind die Übergänge fließend, besonders bei Kategorie 2 und 3. Der Kerngedanke sollte aber klar werden!

1. Das Rückgrat:

- Henkel
- Nestlé
- Unilever

2. Die Wachstumsbranchen:

- Amazon
- Alphabet
- Master Card
- SAP
- Visa
- Priceline

3. Die soliden, profitablen Unternehmen:

- Fresenius
- Johnson & Johnson
- Microsoft
- Nike
- Shimano
- Walt Disney

Ich bin kein Freund von Extremen. Ich möchte nicht wie einige Hardcore-Einzeltitelinvestoren nur 5-10 Werte im Portfolio haben und ich möchte auch nicht 5000 und mehr Unternehmen in der ganzen Welt besitzen. Natürlich kaufe ich ETF und bin damit in vielen Unternehmen investiert, aber mein Traum ist ein konzentriertes und dennoch nicht undiversifiziertes Depot.

30 Titel ist ebenfalls oft eine Empfehlung. Vor allem Dividendeninvestoren nennen häufig diesen Wert.

Ich komme auf 15 Titel und würde mich auch nicht schlechter fühlen, wenn es 20 wären. Bei 15 Titeln liegt der Anteil jedes Einzelwertes bei 6,66%, zumindest wenn man sie in etwa gleichen Größen halten möchte. Entscheidend ist ab einer gewissen Diversifikation nur noch wie profitabel die enthaltenen Unternehmen sind.

Warum welche Unternehmen gute Aussichten und eine starke Marktstellung haben kann jeder selbst recherchieren. Ich möchte in diesem Beitrag die Zahlen sprechen lassen, da ausführliche Analysen bei 15 Werten ja schon eher ein Buch als ein Blogbeitrag sind. Die Kriterien, nach denen ich Aktien in der Regel beurteile kennen meine Leser ja bereits. Ich nutze sie, um mir einen schnellen Überblick über die Preismacht und Gesundheit des Unternehmens zu verschaffen. Sicherheitsmargen ausrechnen betrachte ich in den meisten Fällen als überflüssig, ich nutze quasi Pi mal Daumen das KGV. Also zum Schnell-Check!

Schnell-Check, die Kriterien:

1. **KGV <16** (Das Unternehmen soll nicht zu hoch bewertet sein!)
2. **Eigenkapitalquote >30%** (Niedrige Verschuldung ist mir wichtig für schwere Phasen!)
3. **Eigenkapitalrendite >15%** (Das Unternehmen soll sein Geld gewinnbringend anlegen!)
4. **Umsatzrendite >10%** (Das Unternehmen soll Markt-/Preismacht haben!)
5. **Gesamtkapitalrendite >8%** (Wie gewinnbringend arbeitet das gesamte Kapital?)
6. **Gewinnentwicklung positiv** (kann kurzfristig auch einbrechen, wenn Rest stimmt!)

Diese Kriterien arbeiten wir nun an den Vertretern der jeweiligen Kategorien ab! Wichtig ist, dass die Werte jedes Jahr zumindest ungefähr erreicht werden, dafür betrachte ich die letzten 5 Jahre.

1. Das Rückgrat

Henkel:

1. **KGV** liegt aktuell bei ca. 20,5 (ca. 108€ Kurswert) -> Zu teuer!
2. **Eigenkapitalquote** steigend von **47 auf 62%** -> Klar erfüllt!
3. **Eigenkapitalrendite** schwankt immer rund **15%** -> Sehr schön!!
4. **Umsatzrendite** steigend bei **8-10%** -> Gut, aber nicht perfekt!
5. **Gesamtkapitalrendite** immer rund **8%** -> Gut!

6. **Ausschüttungsquote 25-30%** -> Super! Das Geld wird genutzt und investiert!

Umsatzverteilung:

- 50% für Klebemittel (Pattex, Kleber für Elektronikprodukte, Smartphones etc.)
- 25% mit Wasch-, Putz- und Haushaltsmitteln.
- 21% mit Beauty Produkten (Shampoo, Haargel...)
- Der Jahresabschluss von Henkel ist unfassbar gut gemacht und auch die Investor-Relations-Seite sehr transparent! Hier macht das Einlesen Spaß! <http://www.henkel.de/investoren-und-analysten>

Kapitalmarktinformationen



17.11.2016, Düsseldorf

Henkel stellt neue strategische Prioritäten und Ambitionen vor

Henkel 2020+: Wachstum, Digitalisierung und Agilität im Fokus

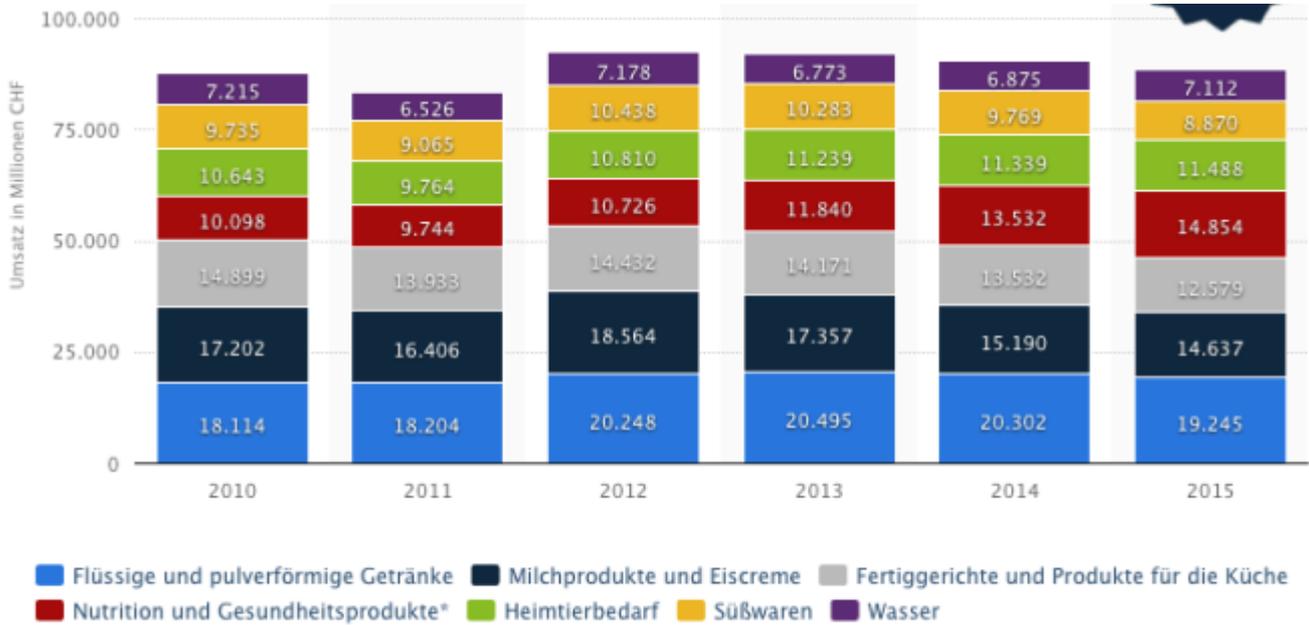
- Henkel mit hohen Ambitionen für 2020 und darüber hinaus:
 - Weiteres profitables Wachstum mit attraktiven Erträgen
 - Stärker kundenorientiert, innovativer, agiler und umfassend digitalisiert
 - Gezielte Akquisitionen zur Stärkung des Portfolios
- Klare Strategie mit vier Prioritäten:
 - Wachstum vorantreiben
 - Digitalisierung beschleunigen
 - Agilität steigern
 - In Wachstum investieren
- Finanzziele bis 2020:
 - Organisches Umsatzwachstum: durchschnittlich 2 - 4%
 - Bereinigtes* Ergebnis je Vorzugsaktie: CAGR** 7 - 9%
 - Verbesserung der bereinigten* EBIT-Marge
 - Steigerung des Free Cashflow

Nestlé:

1. **KGV** liegt aktuell bei ca. 20,3 (ca. 64€ Kurswert) -> Zu teuer!
2. **Eigenkapitalquote** immer rund **50%** -> Klar erfüllt!
3. **Eigenkapitalrendite** schwankt zwischen **15 und 20%** -> Sehr schön!!
4. **Umsatzrendite** immer rund **10%** -> Knapp, aber solide gehalten!
5. **Gesamtkapitalrendite** zwischen **8 und 10%** -> Schön!
6. **Ausschüttungsquote** ca. **62%** -> Vollkommen in Ordnung

Umsatzverteilung:

Aktien für's Leben (Teil 1 - Das Rückgrat)

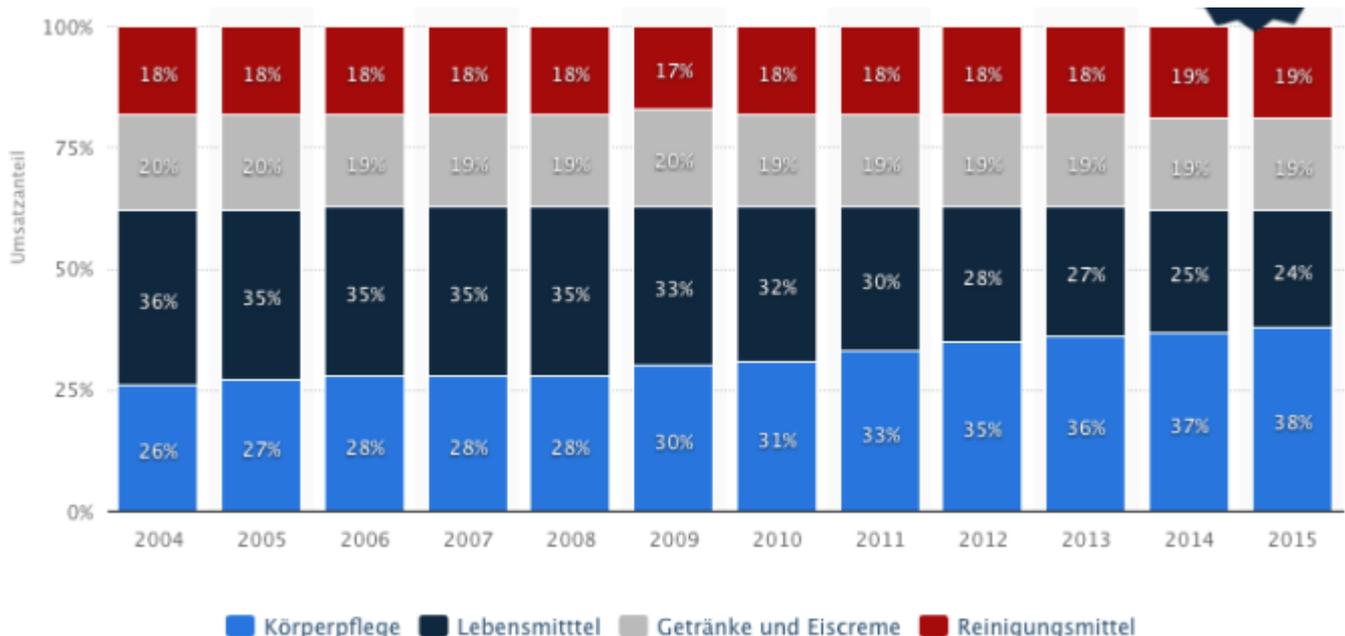


Unilever:

1. **KGV** liegt aktuell bei ca. 20,1 (ca. 37€ Kurswert) -> Zu teuer!
2. **Eigenkapitalquote** immer rund **50%** -> Klar erfüllt!
3. **Eigenkapitalrendite** immer rund **30%** -> Sehr schön und das bei so viel Eigenkapital! Wow!
4. **Umsatzrendite** immer rund **9-10%** -> Knapp!
5. **Gesamtkapitalrendite** zwischen **15** und **20%** -> Wow!
6. **Ausschüttungsquote** ca. **62%** -> Vollkommen in Ordnung

Umsatzverteilung:

- Die Diversifizierung ist bei allen Titeln super, aber hier gefällt sie mir am besten!



Warum gerade diese 3 Werte?

Ich möchte in Unternehmen investieren, die Güter des täglichen Bedarfs produzieren, Preismacht und starke Marken haben. Diese Kriterien und ähnliche Kennzahlen weisen aber auch ein paar andere Unternehmen auf. Die Giganten in diesem Bereich kann sich jeder hier genauer anschauen:



Zu Johnson & Johnson komme ich in Teil 3 und zu den anderen könnte ich sagen, dass bei P&G, PEPSICO und Coca Cola mir beispielsweise Dinge wie Kennzahlen, Diversifizierung, Management oder Zukunftsaussichten nicht gefallen, aber dazu vielleicht in anderen Beiträgen! Irgendetwas stört einen halt immer! Ich finde alle Unternehmen aus der Grafik interessant, aber in meinem Traumdepot würden sie nicht liegen. Das soll nicht heißen, dass ich nicht auch bei Mars oder Coca Cola zugreifen würde. Ich bin mir sogar sicher, dass der Tag kommen wird! Nur werde ich diese Aktien bei einem schönen Gewinn verkaufen.

Was folgt nun?

Henkel, Nestlé und Unilever werden gekauft und gehalten sobald sich eine Gelegenheit bietet. Sollte eine Krise kommen werde ich wohl eher zu ETF greifen, aber bei einzelnen Einbrüchen schlage ich zu und alles unter einem 16er KGV wird spätestens zum Einstieg genutzt. Das ist natürlich relativ witzlos, ich erwähne es aber, weil in den nächsten Teilen Unternehmen wie Amazon genannt werden, bei denen dieses Kriterium nicht greift.

Was haltet ihr von meiner Liste? Welche Unternehmen würdet ihr streichen bzw. dazu nehmen? Das letzte Wort ist nie gesprochen und eure Meinungen interessieren mich sehr!

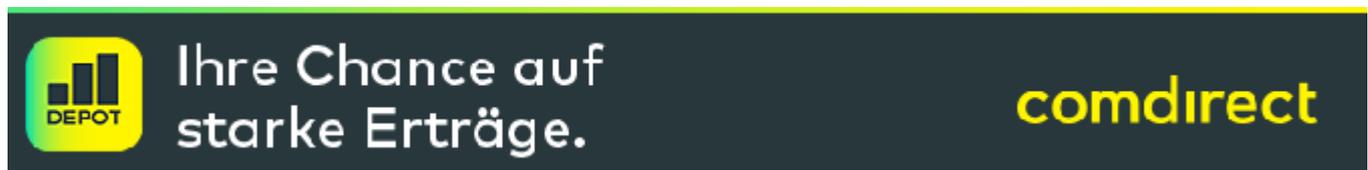
Sollte euch der Beitrag gefallen haben, teilt ihn gerne

Auch über andere Meinungen freue ich mich sehr!

Dies ist keine Anlageempfehlung!

Risikohinweis: Jedes Investment in Aktien ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Engagements in den Reporten vorgestellten Aktien bergen Währungsrisiken. Alle Angaben in den Reporten stammen aus Quellen, die wir für vertrauenswürdig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Um Risiken abzufedern, sollten Anleger ihr Vermögen deshalb grundsätzlich streuen. Die Artikel in den Reporten stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers dar. Die veröffentlichten Informationen geben die Meinung der Redaktion wieder.

Alle Bilanzscreenshots sind von www.ariva.de und www.finanzen.net



The advertisement banner consists of a dark blue background with a yellow border. On the left, there is a yellow square logo with a black bar chart and the word 'DEPOT' in black. To the right of the logo, the text 'Ihre Chance auf starke Erträge.' is written in white. Further to the right, the word 'comdirect' is written in yellow.

Mit Freunden teilen: